

## INFORMATIONSVORLAGE

**IV-0133/2010**  
**öffentlich**

Amt:	Unternehmerbüro
Bearbeiter:	Jäger

Datum:	08.12.2010
Aktenzeichen:	

<b>Gremien:</b>	<b>Datum:</b>	<b>TOP:</b>	<b>Kenntnisnahme:</b>
Ortschaftsrat Meitzendorf	15.02.2011		
Bauausschuss	21.02.2011		
Ortschaftsrat Ebendorf	15.02.2011		
Ortschaftsrat Barleben	03.02.2011		
Hauptausschuss	24.02.2011		
Gemeinderat	01.03.2011		

**Gegenstand der Vorlage:**

Aktueller Sachstand Automotives Forschungszentrum - Eröffnung IKAM

**Information**

Die Gremien und Ausschüsse werden über die Eröffnung des IKAM – Institut für Kompetenz in Automobilität in Kenntnis gesetzt.

Keindorff

## **Sachverhalt**

Am 10.11.2010 wurde das Institut für Kompetenz in Automobilität – IKAM offiziell eröffnet. Die feierliche Eröffnung wurde vom Minister für Wirtschaft und Arbeit Sachsen-Anhalts, Herrn Dr. Reiner Haseloff, vorgenommen. Die Festveranstaltung fand im Rahmen des 10. Innovationsforums des Automobilzulieferernetzwerkes MAHREG Automotive in Barleben.

Das Automotive Forschungszentrum IKAM ist am Innovations- und Gründerzentrum (IGZ) in Barleben angegliedert. Hier soll die Entwicklung zukünftiger Automobilität mit gestaltet werden. Als leistungsfähiger Forschungspartner soll es den vielen mittelständischen Zulieferern in Sachsen-Anhalt eigene Forschungsprojekte ermöglichen und damit die Innovationskraft der gesamten Branche stärken. Dabei wirkt die enge Verzahnung von Forschern und Produzenten als Katalysator für einen umfangreichen Wissens- und Technologietransfer. Ziel ist es, Trends für das Auto von morgen zu setzen und gleichzeitig die Attraktivität Sachsen-Anhalts als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort insgesamt zu erhöhen.

Die künftigen Arbeitsgebiete des IKAM werden von den Zukunftsthemen der Automobilbranche wie umweltschonende Antriebstechnik, Leichtbau sowie Elektromobilität bestimmt. Im Institutsteil in Barleben stehen insbesondere die Themen Technologien für Hochleistungswerkstoffe, Mess- und Prüftechnologien für Qualitätssicherungsprozesse und moderne Produktionstechniken in Vordergrund.

In Rahmen der Eröffnung wurden der erste Bauabschnitt und damit vier der insgesamt zwölf modernen Entwicklungslabore offiziell in Betrieb genommen. Bis Ende 2011 sollen der zweite IKAM-Standort auf dem Campus der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg sowie ein Technikum gegenüber dem IGZ im Technologiepark Ostfalen entstehen. Die volle Inbetriebnahme des IKAM ist für Anfang 2012 geplant.

In das Leuchtturmprojekt zur Entwicklung zukunftsfähiger Automobiltechnologien fließen insgesamt 34,5 Millionen Euro. 24,5 Millionen Euro stammen dabei aus dem Haushalt des Wirtschaftsministeriums, 10 Millionen Euro aus Mitteln des Konjunkturpakets II. Als Gesellschafter fungieren je zur Hälfte die Otto-von-Guericke-Universität und die Industrie- und Handelskammer Magdeburg.

IKAM-Geschäftsführer ist Herr Dr. Stefan Schünemann. Er leitet seit 01.07.2010 das Automotive Forschungszentrum. Schünemann hat Informationstechnik an der TU in Ilmenau studiert. Danach arbeitete er zunächst in einem wissenschaftlichen Großprojekt für eine Mars-Mission am Institut für Weltraumsensorik des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V.. Ab 1995 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und promovierte an der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik. Seit 2007 war Schünemann Geschäftsführer einer Technologietransferagentur, die als Dienstleister von Universitäten, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Sachsen-Anhalt Wissens- und Technologietransfer von der Wissenschaft in die Wirtschaft betreibt.

Detailliertere Informationen zum IKAM sind den Anlagen zum entnehmen.

## **Rechtsgrundlage**

GO LSA

### **Finanzielle Auswirkungen**

Kosten der Bearbeitung in EUR	<b>50 €</b>
-------------------------------	-------------

### **Anlagen**

- Pressemitteilung IKAM vom 10.11.2010
- Flyer IKAM
- Artikel Volksstimme vom 10.11.2010
- Newsletter MAHREG 3. Quartal 2010